NAUSWÄRDS
- unterwegs mit NaturFreund*innen

NATURFREUNDEJUGEND

STATT GROßSTADT-CAMPING HIEß ES GROßSTADT-ERLEBNISTAG

ODER WIE WIR TROTZDEM ZU UNSEREN IGELHOTELS KAMEN

Da hatten wir die Rechnung wohl ohne das Wetter gemacht. Zwar musste das geplante Campingwochenende weichen, doch ein erlebnisreicher Tag in der Großstadt wartete trotzdem auf uns: mit spannenden Naturentdeckungen und einem handfesten Bauprojekt für kleine stachelige Gäste.

Als Naturfreundejugend wollten wir trotzdem einen erlebnisreichen Tag in der Großstadt verbringen. Zwar war es für eine Übernachtung an der Schieferburg zu kalt, doch bei schönem Wetter stand unserem Ausflug nichts im Wege. So trafen wir uns kurzerhand im Hofgarten unserer Betreuerin Daniela und starteten von dort am frühen Morgen des 26.09.26 mit einer neugierigen Kinderschar in Richtung Großer Garten. Dort erwartete uns bereits Frank Bittrich vom Dresdner Umweltamt. Gemeinsam erkundeten wir fast drei Stunden lang die grüne Oase Dresdens, erfuhren viel Wissenswertes über die heimische Artenvielfalt und entdeckten, welche Tiere und Pflanzen auch mitten in der Stadt ihren Lebensraum finden. Natürlich durfte auch ein Besuch bei unserem Naturfreundebaum nicht fehlen, der inzwischen schon beachtlich gewachsen ist. Außerdem pflanzten wir an anderer Stelle einen kleinen Eichensetzling, der aus dem Samen einer alten Eiche aus dem Großen Garten gezogen wurde. Dabei lernten wir, dass Bäume aus Baumschulen oft weniger widerstandsfähig sind, weil sie in ihren ersten Lebensjahren besonders umsorgt und regelmäßig gewässert werden. Nun sind wir gespannt, wie sich „unsere“ Eiche als Nachkömmling eines heimischen Großen-Garten-Baumes in den kommenden Jahren entwickeln wird.

Wieder zurück zu unserem Treffpunkt ging es an unser nächstes Vorhaben: Die Kinder haben ihr eigenes Igelhotel gebaut. Gar nicht so leicht! Aber dank unserer Vorplanerin Daniela wussten wir schon bald, was zu tun ist: Es musste ausgemessen und Holz gesägt, gebohrt und alles passgenau zusammengefügt werden. Mit viel Begeisterung und Kreativität entstanden dabei kleine Rückzugsorte, die Igeln einen geschützten Platz für die kalte Jahreszeit bieten können. Nach einigen Stunden, es war bald schon Abend, hatte jedes Kind sein Igelhotel und trug es stolz nach Hause! Was für eine Freude und welch Glück für die Igel als künftige Bewohner!

So wurde der Tag zu einer schönen Mischung aus spannenden Informationen und praktischem Naturerlebnis. Die Kinder konnten dabei nicht nur viel über unsere heimische Tierwelt lernen, sondern auch selbst einen kleinen Beitrag zum Schutz der Natur leisten.



Gute Planung ist die halbe Miete. Hier wird genau hingeschaut, damit es für die Igel passt.

Wir danken vor allem unserer Betreuerin Daniela für die Organisation, ihre Kochkünste und den leckeren Kuchen. Es war uns ein Fest!

*Autor*in: Sybille Ott / Bild: Sybille Ott*

Schon gewusst?

Die Naturfreundejugend Sachsen sucht engagierte Ehrenamtliche, die unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unterstützen. Mit der JULEICA-Ausbildung kannst du dich qualifizieren, um Gruppen zu betreuen, Ferienfreizeiten zu begleiten, Wochenendaktivitäten mitzugestalten oder an internationalen Projekten mitzuwirken.

Falls du selbst Interesse hast und vielleicht auch neue Ideen umsetzen möchtest oder jemanden kennst, für den das spannend klingt, gib doch unseren Kontakt weiter:
Tel.: 0351-42667804
E-Mail: info@naturfreundejugend-sachsen.de

Neugierig? Dann melde dich! Wir freuen uns auf viele neue Vorhaben und auf ein Kennenlernen!

IN DIE PILZE FERTIG LOS
Unsere zwei Wanderungen mit Pilzsachverständigen...
Seite 2

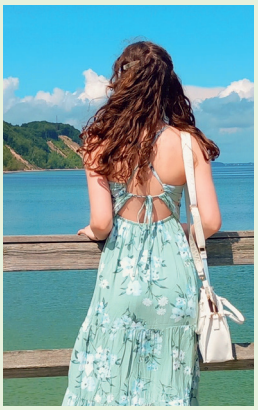
HERBSTWOCHENENDE VOLLER PERSPEKTIVEN
Der gelungene Start unserer Qualifizierung...
Seite 3

100 JAHRE NFJ – EIN RÜCKBLICK
Ein Jahr voller Bewegung und ein Ausblick...
Seite 4

NATURFREUNDEJUGEND

NEUE VERSTÄRKUNG IM TEAM

Seit September haben wir ein neues Gesicht bei der Naturfreundejugend Sachsen: Sandra startet bei uns in ihr FÖJ! Wer sie ist, was sie mitbringt und worauf sie sich im kommenden Jahr am meisten freut, verrät sie euch hier.



Hallo zusammen :)
Ich bin Sandra und seit September die neue FÖJ-lerin bei der Naturfreundejugend Sachsen. Nachdem ich dieses Jahr mein Abitur erfolgreich hinter mich gebracht habe, freue ich mich riesig darauf, dieses Freiwillige Ökologische Jahr hier zu verbringen und mich voll einzubringen.

In der Schule hatte ich zwar die Leistungskurse Deutsch und Geschichte gewählt, habe aber über die Zeit eine echte Leidenschaft für die Biologie entwickelt. Im Nachhinein hätte ich Bio vermutlich sogar als Leistungskurs genommen – umso schöner ist es, dass ich mich im FÖJ nun intensiv mit Natur- und Umweltthemen beschäftigen kann! Auch für Mathematik habe ich ein Herz, wobei das ehrlicherweise nicht zwingend bedeutet, dass ich ein absolutes Genie darin bin.

In meiner Freizeit dreht sich vieles um Bewegung und Kreativität: Seit sechs Jahren spiele ich begeistert Volleyball im Verein. Außerdem liebe ich praktisch alles, was mit kreativem Gestalten zu tun hat – ob zeichnen, malen, modellieren oder werken mit Holz.
Warum ich mich genau für die Naturfreundejugend Sachsen entschieden habe? Zum einen möchte ich erste wertvolle Einblicke in reale Arbeitsstrukturen gewinnen und meine kreative Ader direkt einbringen – zum Beispiel beim Gestalten von Flyern, Merch und anderen Grafiken. Zum anderen liegt mir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ganz besonders am Herzen. Als ehrenamtliche Volleyballtrainerin habe ich bereits gemerkt, wie viel Freude es mir macht, junge Menschen zu begeistern.

Genau diese Begeisterung möchte ich später auch zu meinem Beruf machen: Mein Ziel ist ein Lehramtsstudium für Gymnasien. Ich freue mich schon jetzt darauf, in Zukunft meine Leidenschaft für Fächer wie Biologie und Kunst an Schülerinnen und Schüler weiterzugeben. Bis dahin freue ich mich auf ein erlebnisreiches, spannendes Jahr bei der Naturfreundejugend, viele tolle Begegnungen und die Arbeit im Team!

*Autor*in / Foto: Sandra Hammer, FÖJ-lerin*

AKTIV VOR ORT

IN DIE PILZE, FERTIG, LOS

WAS FÜR EIN PILZHERBST!

Bei unseren beiden Veranstaltungen wurden die Körbe reichlich gefüllt, Pilze neugierig bestimmt und so manche Fundstücke später gemeinsam probiert. Bei unserer bildungspolitischen Pilzwanderung in Parthenstein bis zum Naturfreundehaus Grethen und der geführten Pilzwanderung mit gemeinsamem Kochen in der Wilthener Hütte waren die jeweils 25 Plätze innerhalb weniger Tage ausgebucht. Jung und Alt, erfahrene Pilzsammler*innen und neugierige Anfänger*innen waren mit Begeisterung dabei.
In Wilthen ging es bei strahlendem Sonnenschein für zwei Stunden in den Wald. Tristan Jurisch, einer der jüngsten Pilzsachverständigen Sachsens, bestimmte die Funde und konnte mit geschultem Blick sowie Geruchs- und Geschmacksproben schnell sagen, welche Pilze in die Pfanne durften. Anschließend wurden die gesammelten Pilze gemeinsam mit den Teilnehmenden zubereitet. Mit Sauerteigbrot, frischem Salat und Kartoffeln entstand eine leckere Mahlzeit.



Kein Korb blieb leer.

In Parthenstein standen neben den Pilzen auch gesellschaftliche und historische Themen im Mittelpunkt. Gemeinsam mit der Naturfreundejugend Leipzig wanderten wir zum Naturfreundehaus Grethen. Dort beschäftigten wir uns mit der Geschichte und den Werten der NaturFreunde sowie mit dem antisemitischen Kinderbuch „Der Giftpilz“ von 1938, das Pilze als Bild für die menschenverachtende NS-Propaganda gegen Jüdinnen und Juden nutzte. Auch ein Blick in die Mitgliederzeitschrift Der Wanderer aus dem Jahr 1922 zeigte, dass Pilze die NaturFreunde schon lange beschäftigen. Anschließend hieß es: Augen auf und ab in die Pilze! Die Teilnehmenden durchstreiften den Wald, sammelten ihre Funde und lernten bei einer Einführung wichtige Unterscheidungsmerkmale verschiedener Pilzgruppen kennen.
Ihr möchtet selbst eine Pilzwanderung in eurer Ortsgruppe organisieren? Eine Übersicht der Pilzsachverständigen in Sachsen findet ihr bei der Deutschen Gesellschaft für Mykologie: www.dgfm-ev.de.

*Autor*innen: Luisa Graf und Holly Erthel / Fotos: NaturFreunde Sachsen*





Links: Fachkundige Bestimmung mit den Pilzsachverständigen
Rechts: Gemeinsames Pilze sammeln ist eine gute Grundlage für Gespräche.

AKTIV VOR ORT Aktiv vor Art

HERBSTWOCHENENDE VOLLER PERSPEKTIVEN

WIE LASSEN SICH NATURERLEBNISSE SO GESTALTEN, DASS ALLE MENSCHEN DARAN TEILHABEN KÖNNEN? WIE ENTSTEHEN BILDUNGSANGEBOTE DRAUSSEN, DIE NEUGIERIG MACHEN, BEGEGNUNGEN ERMÖGLICHEN UND BARRIEREN ABBAUEN?



Wir starten auch hier:
Die Qualifizierung startet ebenfalls in unserer Fokusregion Vogtland am 27.02.2027 und in unserer Fokusregion Oberlausitzer Oberland am 23.10.2027.

Meldet euch bei Interesse bei uns:
aktivvorort@die-naturfreunde-sachsen.de

Mit diesen Fragen beschäftigten wir uns an dem zweiten Oktoberwochenende im spannenden Wilhelm Ostwald Park in Großbothen.



Beim **Modul 1 „Niederschwellige Bildungsformate draußen gestalten“** unserer Qualifizierung für inklusive Natur-, Bildungs- und Freizeitangebote kamen insgesamt 17 Teilnehmende zusammen. Geleitet wurde das zweitägige Modul von zwei Referent*innen des Bildung für utopischen Wandel e. V.. Die Gruppe brachte vielfältige Perspektiven mit: von Geopark-Ranger*innen über Menschen von der Lebenshilfe Grimma und NaturFreund*innen bis hin zu Engagierten aus Landschaftsschutz, Junge Naturwächter*innen und Schutzgemeinschaft Deutscher Wald sowie des GRASSI Museums und des Naturkundemuseums Leipzig.

Statt nur über Bildung zu sprechen, wurde sie gemeinsam erlebt

Bei spielerischen Übungen, kleinen Herausforderungen und Erkundungen im Grünen konnten wir ausprobieren, was Menschen zusammenbringt und wie Lernen draußen gelingen kann. Ein Kletterseil wurde mit verbundenen Augen gemeinsam entknotet und in verschiedene Formen gelegt, eine Aufgabe, die Kommunikation, Kreativität und Zusammenarbeit erforderte. Beim Natur-Bingo galt es, die Umgebung aufmerksam zu entdecken. Auch das Spiel „Wer hat das Schweinchen geklaut?“ sorgte für Bewegung und gemeinsames Rätseln. Beim Kennenlernen von Bäumen und weiteren Wahrnehmungsübungen wurde deutlich, wie viele Zugänge die Natur fürs Lernen und Teilhabe bietet.

Es ging uns dabei nicht allein um Spiel und Spaß. Die Übungen eröffneten Raum, um unterschiedliche Bedürfnisse wahrzunehmen, eigene Methoden zu hinterfragen und neue Ideen für barrierearme Bildungsangebote zu entwickeln. Wie können wir Wissen verständlich vermitteln? Wie gelingt eine breite Beteiligung? Und wie lassen sich Outdoor-Angebote so gestalten, dass möglichst viele Menschen mitmachen und sich willkommen fühlen?

Neben Grundlagen des Lernens und der Wissensvermittlung standen dialogische, beteiligungsorientierte Ansätze sowie der Abbau von Barrieren im Mittelpunkt. Besonders bereichernd war der Austausch in Kleingruppen zwischen den unterschiedlichen Arbeitsfeldern und Erfahrungen. Denn inklusive Angebote entstehen dort, wo wir voneinander lernen, Perspektiven teilen und gemeinsam neue Wege ausprobieren.

Das Wochenende hat gezeigt, wie wir Draußen lernen und Menschen verbinden können. Mit vielen praktischen Impulsen und neuen Ideen im Gepäck geht die Qualifizierung im neuen Jahr weiter. Sie umfasst drei Fortbildungsmodule und ein eigenständiges Praxisprojekt, in dem die Teilnehmenden das Gelernte in die Praxis übertragen.

*Autor*in: Holly Erthel / Fotos: NaturFreunde Sachsen*







Unsere Teilnehmenden konnten die neu erlernten Methoden direkt draußen ausprobieren.
Im Bild Oben: Eine Gruppenübung des„Leise Anpirschens“,
Unten: Die Natur als Lern- und Bildungsraum, Rechts: Lernobjekt der Natur kennenlernen

LANDESVERBAND NF SACHSEN

NaturFreunde Sachsen e.V.

EIN JAHR VOLLER BEWEGUNG UND DER BLICK NACH VORN

100 JAHRE NATURFREUNDEJUGEND

Neue Impulse für Inklusion und Umweltbildung sowie wichtige Weichenstellungen für die Zukunft: Das Jahr 2026 war für die NaturFreunde Sachsen geprägt von besonderen Ereignissen, wertvollen Begegnungen und inhaltlichen Entwicklungen. Auch für 2027 stehen spannende Vorhaben an. Sie bieten die Chance, die Verbandsarbeit weiterzuentwickeln und das gemeinsame Engagement für Natur, Umwelt und Gemeinschaft zu stärken.

Ein besonderer Höhepunkt des Jahres war das Jubiläum **„100 Jahre NaturFreundejugend (NFJ)“**. Es verbindet eine bewegte Geschichte mit neuen Ideen und Perspektiven für die Zukunft. Wie alles begann und warum junge Menschen das Verbandsleben bis heute prägen, erfahrt ihr auf den Seiten 1 und 2 der letzten Ausgaben.

Auch der Umweltfachtag im Juni in Plauen setzte wichtige Impulse. NaturFreunde aus einigen sächsischen Ortsgruppen kamen zusammen, um Erfahrungen auszutauschen, neue Perspektiven kennenzulernen und Ideen für die praktische Umweltarbeit zu entwickeln. Du möchtest dich einbringen und gemeinsam mit anderen etwas bewegen? Dann freuen wir uns auf weitere Mitstreiter*innen, die unsere Umweltarbeit aktiv mitgestalten möchten! Der Umweltfachtag im kommenden Jahr bietet eine gute Gelegenheit.



NaturFreund*innen vor dem Naturfreundehaus Grethen anlässlich der 100-Jahr-Feier

Im Oktober startete im Muldental die Qualifizierung für inklusive Natur-, Bildungs- und Freizeitangebote. Damit setzen die NaturFreunde Sachsen ein klares Zeichen für mehr Teilhabe und dafür, Naturerlebnisse und gemeinschaftliche Aktivitäten möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen.

Ein fester Bestandteil des Verbandslebens ist inzwischen auch das Ortsgruppentreffen am letzten Augustwochenende. Der Austausch stärkt die Zusammenarbeit im Landesverband und bietet Raum, Erfahrungen zu teilen, Herausforderungen gemeinsam zu diskutieren und neue Ideen für die Zukunft zu entwickeln.

Neben diesen inhaltlichen Entwicklungen wurden auch wichtige strukturelle Weichen gestellt: Anlässlich des 15. Sächsischen Wandertages in Großenhain unterzeichneten die NaturFreunde Sachsen die Kooperationsvereinbarung des Koordinierungskreises „Wandern in Sachsen“. Damit sind wir Teil eines starken Partnernetzwerks, das die Zukunft des Wanderns im Freistaat gemeinsam gestaltet und neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit eröffnet.

Darüber hinaus beschloss der Landesausschuss das Leitbild des Landesverbands. Es schafft eine gemeinsame Grundlage, um die zukünftige Arbeit an verbindlichen Werten und Zielen auszurichten und die Entwicklung des Verbands aktiv zu gestalten.

Vorschau 2027: Sport, Teilhabe und gemeinsame Ziele

Auch 2027 wollen die NaturFreunde Sachsen neue Akzente setzen. Ein inhaltlicher Schwerpunkt wird das **Thema Sport** sein, das zugleich das Titelthema der Nauswärds im kommenden Jahr bildet. Im Mittelpunkt steht die Vielfalt sportlicher Aktivitäten im Verband und die Frage, wie Bewegung, Naturerleben und Gemeinschaft miteinander verbunden sind.

Ein weiterer wichtiger Schritt wird sein, das neu beschlossene Leitbild mit Leben zu füllen.

Auch die Umweltbildung bleibt ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Der nächste Umweltfachtag findet am **4. und 5. Juni 2027 in der Oberlausitz** statt. Er bietet Gelegenheit, aktuelle Umweltfragen zu diskutieren, Wissen zu vertiefen und neue Ideen für die praktische Arbeit zu entwickeln.

Wanderbegeisterte können sich ebenfalls auf einen wichtigen Termin freuen: Am **26. und 27. Juni 2027** findet der Sächsische Wandertag in Reichenbach statt. Ein weiterer Grund zum Feiern erwartet uns am **26. Juni 2027**: Die Wilthener Hütte blickt auf ihr 100-jähriges Bestehen zurück.

Schon heute vormerken: Umweltfestival 2028

Auch über das kommende Jahr hinaus gibt es Grund zur Vorfreude. Vom **19. bis 21. Mai 2028** ist ein Umweltfestival im NaturFreundehaus Grethen des Landesverbandes geplant. Das Festival soll Jung und Alt zusammenbringen, den Austausch fördern und Raum für neue Ideen rund um den Umwelt- und Naturschutz schaffen.

Die kommenden Jahre bieten viele Möglichkeiten, Bewährtes fortzuführen und neue Wege zu gehen. Ob Sport, Wandern, Umweltbildung oder inklusive Freizeitangebote – die NaturFreunde Sachsen leben vom Engagement ihrer Mitglieder und von Menschen, die sich gemeinsam für eine lebenswerte Zukunft einsetzen. So verbinden wir Tradition mit neuen Perspektiven und gestalten Natur und Gesellschaft aktiv und verantwortungsvoll mit.

*Autor*in: Almut Thomas / Bild: NaturFreunde Sachsen*

TERMINE DEZEMBER BIS FEBRUAR

03.12.2026:
AG-Umwelt, online

27.12.2026 – 02.01.2027:
Silvesterfreizeit St. Gilgen, LV

28.12.2026:
Jahresabschlusswanderung, OG Plauen

13.01.2027:
Besichtigung und Führung „Fabrik der Fäden“, OG Plauen

16.01.2027:
Jahresauftakt auf dem Eis: Eisstockschießen/ Eislaufen, OG Dresden

02.02.2027:
AG-Umwelt, online

07. – 12.02.2027:
Skifreizeit in Schöneck, NFJ

24.02.2027:
Spieletreff Barneby, NFJ in Dresden

NaturFreunde bewegen

Kontaktdaten/Impressum/ViSdP:
NaturFreunde Sachsen e.V.
Schwepnitzer Straße 1, 01097 Dresden
Tel: 0351 426 678 01
info@die-naturfreunde-sachsen.de
Gestaltung: L. Tennert
Druck: dieUmweltDruckerei GmbH

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 12.01.2027

Z:T Zusammenhalt durch Teilhabe

Gefördert durch das Bundesministerium des Innern im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“

Gefördert durch:
Bundesministerium des Innern
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages